

RHG Ostbayern übernimmt Lagerhaus Erhardt: Zukunft für die Region gesichert

Die Raiffeisen-Handels-GmbH Ostbayern übernimmt den Lagerhausbetrieb Erhardt in Feldkirchen, stärkt die genossenschaftliche Zukunft vor Ort.

Die Raiffeisen-Handels-GmbH Ostbayern (RHG), ansässig in Rotthalmünster, hat einen bedeutenden Schritt in der Stärkung ihrer Marktposition vollzogen, indem sie den Lagerhausbetrieb Erhardt in Feldkirchen übernommen hat. Diese Akquisition, die von den Geschäftsführern Thomas Bruckmeier und Roland Petzke angekündigt wurde, soll nicht nur die Serviceangebote erweitern, sondern auch die nachhaltige Entwicklung des genossenschaftlichen Warengeschäfts in der Region sichern.

Auswirkungen auf die lokale Wirtschaft

Mit der Übernahme des Lagerhauses bleibt die bisherige Mitarbeiterzahl von zehn Personen bestehen, was eine wichtige Nachricht für die Beschäftigten darstellt. Die RHG beabsichtigt, die bewährten Betriebsstrukturen in Feldkirchen beizubehalten. Dies könnte positive Auswirkungen auf die lokale Wirtschaft haben, da die Kontinuität der Arbeitsplätze in der Region gefördert wird und sich dadurch eine Stabilität zeigt, die für die Ansiedlung weiterer Unternehmen entscheidend sein kann.

Erhalt einer wichtigen Infrastruktur

Die RHG hat die Übernahme als ein klares Zeichen für die Sicherung des genossenschaftlichen Warengeschäfts in Bayern

interpretiert. Geschäftsführer Thomas Bruckmeier betonte, dass dies wichtig sei, um die vorhandene Infrastruktur zum Wohle der Landwirte in der Region aufrechtzuerhalten. Der lokale Agrarbereich, der oft als die „Kornkammer Bayerns“ bezeichnet wird, profitiert somit von einem gestärkten genossenschaftlichen Netzwerk.

Strategische Neuausrichtung

Die BAT GmbH & Co KG, der vorherige Eigentümer des Betriebes, hat sich entschieden, den Lagerhausbetrieb aus strategischen Überlegungen abzugeben, um sich auf den Großhandel zu konzentrieren. Bruckmeier erläuterte, dass die RHG nun die Standortsituationen unter veränderten Rahmenbedingungen neu beurteilen werde. Diese Analyse ist notwendig, um ein entsprechendes Konzept zur Betreuung der Landwirte zu entwickeln und die zukünftige Ausrichtung der Lagerhausstandorte zu planen.

Fokus auf Zusammenarbeit und Integration

Eine der Kernaufgaben der kommenden Monate wird die Integration des neuen Lagerhausbetriebs in das bestehende Netzwerk der RHG sowie das gegenseitige Kennenlernen der Mitarbeiter sein. Geschäftsführer Roland Petzke hob hervor, dass durch die Übernahme auch moderne und leistungsstarke Lagerhauslösungen für die ehemaligen Standorte in Straubing Hafen und Parkstetten geschaffen werden. Dadurch wird den Raiffeisenkunden ein erweitertes Dienstleistungsangebot zur Verfügung stehen.

Die Raiffeisen-Handels-GmbH Ostbayern zeigt durch diese Übernahme, dass strategische Partnerschaften und Fusionen essenziell für das Wachstum sind. Mit über 250 Mitarbeitern an 18 Lagerstandorten in der Region wird deutlich, dass die RHG auch weiterhin auf eine starke Präsenz im Agrarsektor setzt, um den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de